
Tagungsort:

Hochschule für Musik und Theater Rostock

Kammermusiksaal

Beim St.-Katharinenstift 8, 18055 Rostock

GNP-Geschäftsstelle:

Dr. Steffen Kluck, *Sekretariat*

Universität Rostock

Institut für Philosophie

18051 Rostock

Tel.: +49 (0) 381 / 210 28 50

email: kontakt@gnp-online.de

Internet: www.gnp-online.de

GNP-Vorstand:

Prof. Dr. phil. Michael Großheim
(Präsident)

Prof. Dr. phil. Hilge Landweer
(Vizepräsidentin)

Dipl.-Psych. Heinz Becker

Prof. Dr. rer. nat. Jürgen Hasse

Prof. Dr. phil. Dr. h.c. mult. Hans Jürgen Wendel

Anreise zum Tagungsort:

Der Tagungsort ist vom Hbf-Rostock in 10 min zu erreichen.

Nutzen Sie dazu die Straßenbahn der Linie 5 (Richtung „Mecklenburger Allee“) oder der Linie 6 (Richtung „Neuer Friedhof“) bis zur Haltestelle „Neuer Markt“. Von dort sind es ca. 5 Gehminuten zum Veranstaltungsort.

Das Eigene und das Fremde. Heimat in Zeiten der Mobilität

Heimat: Für manche ist es nur ein Ort, für andere gehören Menschen dazu, einige denken vor allem an eine Landschaft oder Sprache, und auch Atmosphärisches scheint im Spiel zu sein. Ist Heimat eine Sache der Gegenwart oder der Vergangenheit? Haben wir Heimat nur im Rückblick, und dann auch nur sentimental und verklärend? Wie viele Heimaten kann ein Mensch haben? Kann man sich seine Heimat aussuchen?

Wenn Heimat im Leben auch etwas „Eigenes“ ist, so erweist sich die Spannung zum Fremden doch als unverzichtbar und produktiv. Wer dies aber als unwirtlich, bedrohlich und lebensfeindlich erlebt, dem schwindet die Hoffnung auf Heimat, insbesondere in Zeiten von Mobilität, Globalisierung, Migration, Kriegen und Unsicherheit. Situationen sozialer Entwurzelung, Deklassierung und Demütigung machen die Betroffenen anfällig für Ideologien. Das Symposium soll helfen, den vielfältigen Fragen nach Heimat und Heimatlosigkeit philosophisch nachzugehen.



Einladung zum
XXV. Symposium
der Gesellschaft für
Neue Phänomenologie

Tagungsprogramm

vom 21.– 23. April 2017

**Das Eigene und das Fremde.
Heimat in Zeiten der Mobilität**

Freitag, 21. April 2017

16.00–18.00 Uhr

Werkstattgespräch mit Prof. Dr. Hermann Schmitz

20.00–22.00 Uhr

Heimaten.

Resonanzinseln in einer unübersichtlichen Welt

– Podiumsdiskussion –

Teilnehmer:

Prof. Dr. Hartmut Rosa, *Jena*

Prof. Dr. Hermann Schmitz, *Kiel*

Moderation:

Prof. Dr. Michael Großheim, *Rostock*

Samstag, 22. April 2017

9.30–11.00 Uhr

Eröffnung des Symposiums durch

Prof. Dr. Michael Großheim

Präsident der GNP

Prof. Dr. Hermann Schmitz, *Kiel*

Das Fremde als Bedingung für die Abgrenzung des Eigenen

11.00–11.30 Uhr – Pause –

11.30–12.30 Uhr

Prof. Dr. Hartmut Rosa, *Jena*

Heimat als Versprechen der Moderne –

Ein resonanztheoretischer Deutungsvorschlag

12.30–14.00 Uhr – Mittagspause –

14.00–15.00 Uhr

Prof. Dr. Jürgen Hasse, *Frankfurt am Main*

Heimat – ambivalente Gefühle

15.00–15.15 Uhr – Pause –

15.15–16.15 Uhr

Dr. Karen Joisten, *Kassel*

Heimisch in der Fremde – Fremdsein im Heimischen?

Anmerkungen zur Lebensaufgabe, der zu werden,
der man sein könnte

16.15–16.45 Uhr – Pause –

16.45–17.45 Uhr

Prof. Dr. Gernot Böhme, *Darmstadt*

Der Fremde ist der Gast der bleibt

17.45–18.00 Uhr – Pause –

18.00–19.00 Uhr

Nina Trčka, M. A., *Berlin*

Das Eigene und das Fremde.

Heimat in Zeiten der Mobilität

ab 19.30 Uhr

Empfang aus Anlass des 25. Symposiums

Laudatio: Prof. Dr. Gernot Böhme

Sonntag, 23. April 2017

09.00–10.00 Uhr

Dr. Simone Egger, *Innsbruck*

About Heimat.

Leben und Wohnen in der postmodernen Stadt

10.00–10.30 Uhr – Pause –

10.30–11.30 Uhr

Prof. Dr. Carolin Stapenhorst, *Aachen*

„Heimat“ als Entwurfsthema (in der Architektur).

Eine Annäherung durch Programme und Formen

11.30–12.00 Uhr – Pause –

12.00–13.00 Uhr

Prof. Dr. Amalia Barboza, *Saarbrücken*

Bewegte Heimat.

Eine Topographie des Provisorischen

–ENDE DER TAGUNG–

**Das 25. Symposium der GNP
wurde gefördert durch:**

